

Kleingartenverein Anningerblick

P R O T O K O L L

**von der ordentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag
den 29. Juli 2017 am Parkplatz vor der Vereinshütte.**

**Anwesend: Obmann Ing. Erwin Hudec
 Kassierin Eva Hudec
 Schriftführerin Johanna Buranich
 Kassaprüfer Magdalena Steinmayr, Ulrike Petrik
 79 Mitglieder und 35 Begleiter
 16 Nichtmitglieder und Zuhörer**

**Bürgermeister Hr. Herbert Janschka (teilweise)
Bürgermeister Stv. Hr. Robert Stania
Gemeinderat Ehrhard Gredler
Präsidentin der NÖ. Lebenshilfe Fr. Friederike Pospischil
Wiener Neudorf TV Hr. Josef Binder**

**Die Jahreshauptversammlung wurde um 16.10 Uhr durch Hr. Ing. Hudec eröffnet und
lt. Tagesordnung fortgesetzt.**

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Kassabericht**
- 3. Entlastung des Kassiers**
- 4. 30 Jahre Gartenanlage**
- 5. Preisverleihung „Schönste Gärten 2017“**
- 6. Spendenübergabe an die NÖ. Lebenshilfe**
- 7. Allfälliges**

1. Begrüßung

**Der Obmann Ing. Erwin Hudec begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder
besonders auch die Präsidentin der NÖ. Lebenshilfe Fr. Friederike Pospischil den
Bürgermeister Stv. Hr. Robert Stania , sowie Gemeinderat Ehrhard Gredler und
kündigt die 30 minütige Verspätung von Hr. Bürgermeister Herbert Janschka an.
Im Anschluss begrüßt er noch die anwesenden Zuhörer und übergibt das Wort an
die Kassierin, mit der Bitte um den Kassabericht.**

2. Kassabericht

Frau Eva Hudec bringt den Kassabericht wie folgt zur Verlesung:

Kassastand per Ende Juni 2016	€ 28.620,74
Einnahmen	€ 12.922,18
Ausgaben	€ 7.872,04
Kassastand per Ende Juni 2017	€ 33.670,88

Die Kassierin gibt dann die wesentlichsten Einnahmen bekannt:
Mitgliedsbeiträge
Feste (Sommerfest/Punschtrinken)
Vereinshütte (Getränke)
Subvention der Gemeinde

Die Kassierin gibt dann die wesentlichsten Ausgaben bekannt:
Wegbeleuchtung Eingangstor 1 Tor 3
Neue Markise für Vereinshaus
Neue Sitzgarnitur für Vereinshaus
Spende für die NÖ. Lebenshilfe
Gutscheine für die Wahl „Schönste Gärten“
Bankspesen
Div. Reparaturen in der Gartenanlage (Neuer Türschließer, neue Kastenschlösser)
Instandhaltungsarbeiten (Vereinshütte/ Rampe für Grünschnittcontainer..)

3. Entlastung des Kassiers

Die Kassaprüferin Frau Magdalena Steinmayr erklärt, dass sie und Frau Ulrike Petrik die Kassa überprüft und für in Ordnung befunden hätten.

Der Obmann Hr. Ing. Erwin Hudec stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. 30 Jahre Gartenanlage

Der Obmann Hr. Ing. Erwin Hudec nennt die wichtigsten Eckdaten der letzten 30 Jahre wie folgt:

1987 Gründung des Schrebergartenanlage durch Hr. Bürgermeister Franz Fürst.
1995 Gründung des Vereins „Anningerblick“.
2002 Bau des Vereinshauses.
2003 Bau der Schrankenanlage.
2004 Installation des Grünschnittcontainers und Bau der Holzrampe.
2005 Regelmäßige Abhaltung von Sommerfesten und Punschtrinken.
2010 Aufgabenübertragung der Gemeinde an den Verein.
2011 Umwandlung von Schrebergarten in Kleingartenanlage.
2011 Regelmäßige Unterstützung der NÖ. Lebenshilfe.
2016 Neuer Außenzaun entlang der Anningerstraße.

Des weiteren verweist er auf die Bildersammlung der letzten 30 Jahre, die zur Besichtigung auf den aufgebauten Trennwänden, montiert wurde.

5. Preisverleihung „Schönste Gärten 2017“

Der Obmann Hr. Ing. Erwin Hudec stellt kurz den Bewertungsmodus vor:

Die unabhängige Jury setzte sich folgend zusammen:

Hr. BM. Janschka / Fr. DI. Tillmann (Bauamt) / Hr. Wolf jun. (Fa. Wolf)/ Fr. Hudec.
Bewertungskriterien waren Gestaltung/Rasen/Blumen/Pflegezustand.
Bewertet wurde von 1-10 (1 = verbesserungswürdig - 10 = sehr schön).

Prämiert wurden die Plätze 1- 3 mit grav. Alu-Schildern und Gutscheinen vom Verein. (100,00/50,00/25,00 Euro) sowie die Plätze 4-6 mit je einer Flasche Sekt.

Ergebnis:

1. Platz:	Fam. Nagl	(Parzelle 31)	142 Pkt.
2. Platz:	Fam. Vogl	(Parzelle 21)	135 Pkt.
2. Platz:	Fam. Lackner	(Parzelle 113)	135 Pkt.
4. Platz:	Fam. Wohlmutter Frischauf	(Parzelle 68)	129 Pkt.
5. Platz:	Fam. Giwiser	(Parzelle 68)	124 Pkt.
6. Platz:	Fam. Eberlein	(Parzelle 29)	122 Pkt.

6. Spendenübergabe von und an die NÖ-Lebenshilfe

Mitglieder des Vorstandes organisierten den Punschverkauf (3 Wochen jeweils von Mo.-Fr.) und dies natürlich unentgeltlich.

Die Summe der Spenden resultiert aus den Trinkgeldern und Spenden (Sparschwein) die beim Punschstand gesammelt wurden.

Der Obmann Hr. Ing. Erwin Hudec übergibt im Namen des Vereinsvorstandes einen Scheck in Höhe von 500,00 Euro an die Präsidentin der NÖ. Lebenshilfe Fr. Friederike Pospischil.

Diese bedankt sich für diese Spende und für den regelmäßigen Besuch des Vorstandes bei Veranstaltungen der Lebenshilfe (Weihnachtsmarkt, Sommerfest..).

Die Präsidentin Fr. Friederike Pospischil stellt ein Geschenk in Form einer Palettenbank gefertigt in den eigenen Werkstätten in Aussicht. Diese Palettenbank soll bereits beim nächsten Punschtrinken zum Einsatz kommen.

Der Obmann Hr. Ing. Erwin Hudec bedankt sich im Namen des Vorstandes für dieses schöne Geschenk.

6. Allfälliges

Da sich Hr. BM. Herbert Janschka etwas verspätet hat, wurden folgende allgemeine Gesprächspunkte vorgezogen.

Ruhezeiten:

Da es immer wieder Beschwerden wegen Verstöße gegen die Ruhezeitenregelung gibt, bietet der Obmann die Möglichkeit an jederzeit telef. (0664 3400487) erreichbar zu sein, um entweder selbst oder durch ein Vorstandsmitglied diesen Störungen sofort nach zu gehen.

Lt. Gartenordnung sind folgende Ruhezeiten einzuhalten:

**Zeitraum 1.Mai – 30. September:
Zwischen 12:00-14:00 Uhr und ab 22:00 Uhr an Werktagen.**

**Zeitraum 1.Okt. – Ende April:
Ab 22:00 Uhr.**

**Ganzjährig:
An Sonn-Feiertagen ganztägig.**

Lärmschutzverordnung in Wiener Neudorf:

Die Lärmschutzverordnung schränkt die Verwendung benzinbetriebener Rasenmäher und Motorsägen sowie Schleifmaschinen und Bohrhämmer mit einem Dauerschallpegel >50 dB(A) wie folgt ein:

**Von Montag bis Freitag in der Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr kein Betrieb möglich.
An Samstagen in der Zeit von 18:00 bis 24:00 Uhr kein Betrieb möglich.**

Schneiden der Sträucher + Bäume sowie Wegpflege:

Da die Durchfahrt der Wege auch mit breiteren Fahrzeugen möglich sein muss, ist das Zurückschneiden der Hecken und Bäume unbedingt durchzuführen. Des weiteren gehört auch die halbe Wegbreite zum Pflegebereich des Gartens und sollte regelmäßig bearbeitet werden.

Freilaufende Hunde in der Gartenanlage:

Da es immer wieder Beschwerden wegen Verunreinigungen (Gacker!) der Gehwege gibt, wird nochmals auf die Leinenpflicht auf den Wegen innerhalb der Gartenanlage hingewiesen. Sollte es trotzdem zu einer Verunreinigung kommen, bitte diese auch sofort zu entfernen.

Eingangstüren:

Die Eingangstüren müssen tagsüber geschlossen und nachts versperrt werden. Bitte die Versteifungsstange immer einhängen um die Funktion der autom. Türschließer zu gewährleisten.

Die Scharniere der Geh Türen sind nach 30 Jahren sehr stark abgenützt und müssen baldigst ausgetauscht werden. Oft bleiben deshalb die Türen hängen und somit ist die Sicherheit der Anlage nicht gegeben.

Punkte die nach dem Eintreffen von Hr. BM. Herbert Janschka besprochen wurden:

1. Verbindungsweg zum Hofer in Verlängerung des Hauptweges:
2. Kaputter Grünschnittcontainer
3. Container Kindergarten – 2. WC- Anlage – 2. Grünschnittcontainer
4. Parkplatzproblem

Der Obmann richtet diese Fragen an den Bürgermeister und bittet um seine Stellungnahme dazu.

Hr. BM. Herbert Janschka nimmt folgend dazu Stellung:

- 1.1 Der Durchgang zum Hofer wird aus baurechtlichen Gründen kein offizieller Gehweg aber als Sonderzugang trotzdem ausgeführt.
- 2.1 Der kaputte Container von der Fa. Ostermann wird in Absprache mit Hr. Ostermann einer Sanierung zugeführt.
- 3.1 Der Containerkindergarten wird noch von der Pfarre zur Betreuung 2 er Flüchtlingsfamilien genützt, die aber bald Asylstatus erlangen sollen und dann soll über die weitere Verwendung entschieden werden.
- 4.1 Die Zugehörigkeit des gesamten Parkplatzes zur Kleingartenanlage und ein Versetzen des bestehenden Schrankens zur Vergrößerung des Parkplatzes um 16 Stellplätze wird nochmals von der Gemeinde geprüft, da seit 30 Jahren die Kosten von den Pächtern getragen wurden. Eine mögliche Variante wäre auch eine Komplettöffnung des Parkplatzes von Anfang November bis Ende März des Folgejahres.

Geplante Vorhaben für 2018

Durchgang in Verlängerung des Hauptweges zum Hofer Markt.
Bau von weiteren 2 Stk. Solarleuchten am Hauptweg.
Lärmschutzwand neben der Vereinshütte.
Mit der Gemeinde wird bezüglich eines 2. Bereiches (Grünschnittcontainer, WC-Anlage, Parkplätze) am Standort des alten Kindergartens weiterverhandeln.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird die Hauptversammlung um 17:18 Uhr mit einem Dank an alle Anwesenden für ihre Teilnahme beendet.

Johanna Buranich e.h.
Schriftführerin

Ing. Erwin Hudec e.h.
Obmann